

liste 6

Euro immer weniger wert!

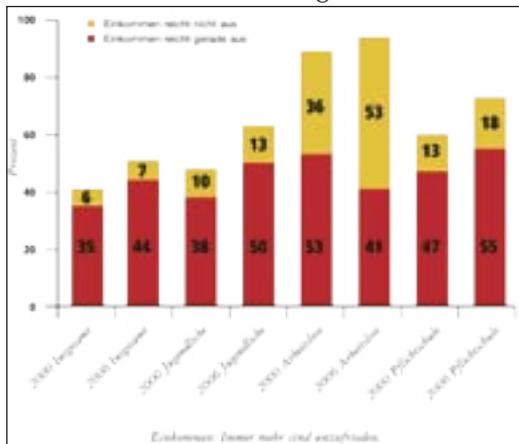
Immer mehr Menschen – auch wenn sie einer Erwerbstätigkeit nachgehen – kommen nicht mehr über die Runden. Die Zufriedenheit mit dem Verdienst geht massiv zurück. Das hat eine Studie der Arbeiterkammer festgestellt.

Trotz Arbeit arm

Die finanzielle Lage von Hilfsarbeitern hat sich in den vergangenen Jahren weiter verschlechtert. Im Jahr 2000 gaben 55 Prozent an, dass ihr Einkommen gerade ausreichend sei. 2006 ist der Anteil in dieser Gruppe auf 62 Prozent gestiegen. Beschäftigten mit nur Pflichtschulabschluss fällt es derzeit generell schwerer, mit dem Einkommen das Auslangen zu finden, als noch

vor sechs Jahren: „Sehr gut“ oder „gut“ vom Einkommen leben können heute 27 Prozent dieser Gruppe, im Jahr 2000 waren es noch 40 Prozent.

Gründe gibt es viele:



Euro-Teuerung

Der Schilling-Euro-Umrechnungskurs hat sich negativ ausgewirkt – gerade bei vielen Kleinigkeiten gilt: 10 Schilling ist gleich ein Euro.

Hohe Energiepreise

Die Treibstoffpreise sind hoch wie noch nie. Das Heizöl ist superteuer, auch andere Heizungsarten orientieren sich daran.



Er ist gegen die Belastungen: Franz Stephan Parteder ist steirischer Spitzenkandidat der KPÖ für die Nationalratswahl am 1. Oktober.

Brotpreise steigen

Die Brotpreise steigen im Herbst, eine Erhöhung von 15 bis 20 Prozent ist angekündigt. Auch bei Fleisch wird es Preiserhöhungen geben.

Als „Wahlzucker!“ gibt es am 1. Oktober eine 5%ige Mieterhöhung (Indexanpassung). Auf der anderen Seite stehen stagnierende Einkommen und Pensionen – außer bei Spitzenmanagern (wir berichten auf Seite 2).

Höhere Mieten

Millionärssteuer als großer Hit

Vermögen von mehr als einer Million Euro sollen mit einer Vermögensteuer von fünf Prozent, zweckgebunden für Existenzsicherung und Armutsbekämpfung, besteuert werden. Der Einsatz für diese Idee ist ein wichtiger Punkt im KPÖ-Wahlkampf.

Eine Petition mit diesem Inhalt liegt bei der KPÖ (Bezirksbüros, Infostände, Wahlkampfaktionen) auf – und unglaublich viele Menschen sprechen sich dafür aus! Unterschriftenbögen können unter der Telefonnummer

0 3 1 6 / 7 1 2 4 7 9 bezogen werden oder bei www.kpoe-steiermark.at heruntergeladen werden.



Der Regisseur Kurt Palm bei seiner Veranstaltung „Der Wolfgang ist fett und wohlauf“ über Mozart in Graz. Kurt Palm ist einer der Spitzenkandidaten der KPÖ bei der kommenden Nationalratswahl – ein weiterer guter Grund, die KPÖ zu wählen!

